



**MONTAGEANLEITUNG  
RIB-ROOF SPEED 500  
RIB-ROOF EVOLUTION**

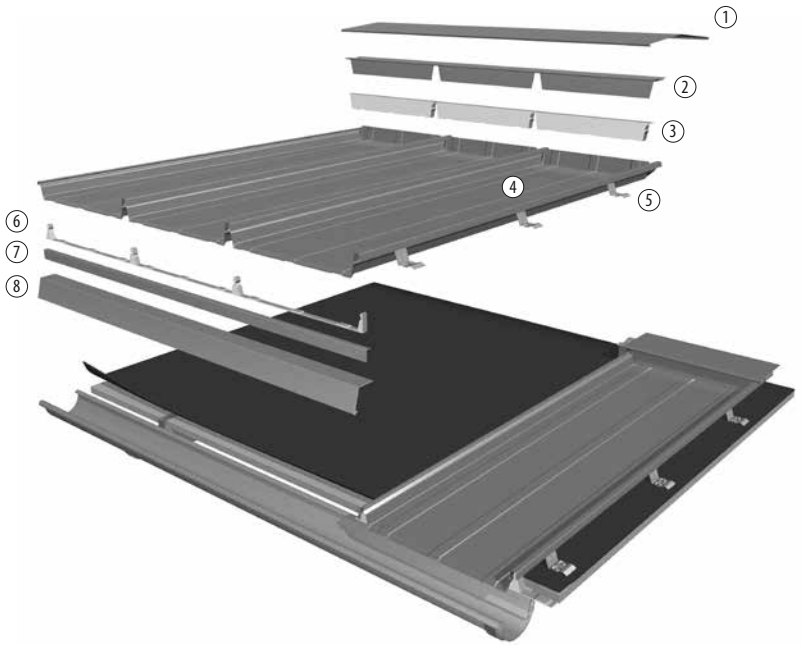
**zambelli**

**EINFACH FUNKTIONELL BEDACHT**

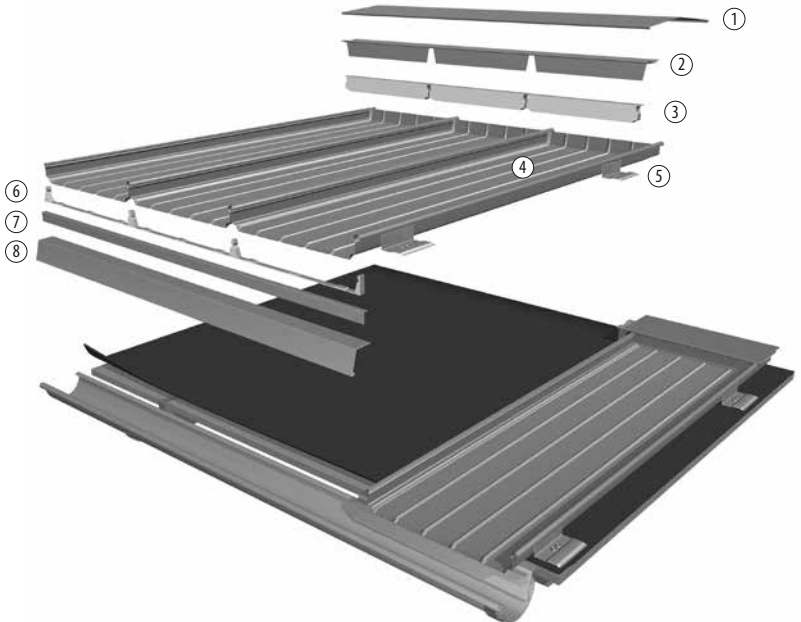
MADE IN GERMANY

# ÜBERBLICK

## RIB-ROOF Speed 500



## RIB-ROOF Evolution



- ① Firstabdeckung
- ② Zahnleiste
- ③ Profilfüller oberseitig

- ④ RIB-ROOF
- ⑤ Standardclip / Richtclip
- ⑥ Profilfüller unterseitig

- ⑦ Traufwinkel
- ⑧ Rinneneinlaufblech

# MATERIALTRANSPORT TRANSPORT / ENTLADUNG

Der Transport der Profilbahnen erfolgt mit LKW ohne Kran. Die Zufahrt bis zur Entladestelle ist zu gewährleisten. Das Material ist bei Lieferung umgehend auf Vollständigkeit und Beschädigung zu überprüfen. Die Pakete sind gekennzeichnet mit: **Lieferwerk – Profilbezeichnung – Zulassungs-Nummer – Ü-Zeichen – C €-Kennzeichen.**

Beanstandungen sind in den Versandpapieren einzutragen und unserem Werk sofort mitzuteilen.

Die Pakete der Profilbahnen (Paketgewicht max. 1,5 t) sind mit geeigneten Hebewerkzeugen (Kran oder Stapler) abzuladen.

Bitte achten Sie auf die rechtzeitige Bereitstellung von Kran oder Stapler, nachdem Sie den Anliefertermin mit unserem Werk disponiert haben.

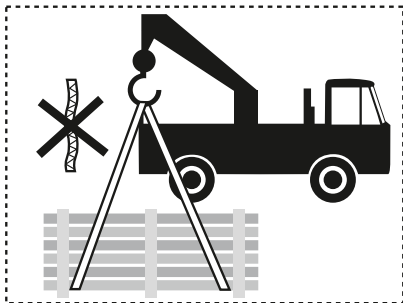
**Die Anlieferung an der Baustelle erfolgt grundsätzlich ohne Bereitstellung von Kran oder Stapler.**



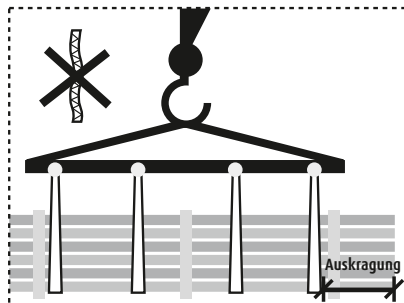
**Eine Krantraverse für Bahnlängen von bis zu 30 m inklusive festem Kranhaken ohne Gurte, Eigengewicht 980 kg, zuzüglich Nutzlast max. 1500 kg wird bei Bedarf in halbfertig vormontiertem Zustand beigestellt. Weitere Spezialtraversen sind auf Anfrage erhältlich.**

Bei Einsatz von Kränen sollte das Abladen mit Gurten erfolgen. Die Kanten der Profilbahnen sind gegen mechanische Beschädigung zu schützen. Das Absetzen und Lagern auf dem Dach erfordert die Berücksichtigung

der Tragfähigkeit der Unterkonstruktion. Die Profilbahnen müssen gegen Abheben und Abrutschen gesichert werden.



Abladen mit Kraneinsatz und Krantraverse: Breite Gurte (mind. 10 cm breit) schützen die Profilbahnen gegen Beschädigung und mechanische Belastung.

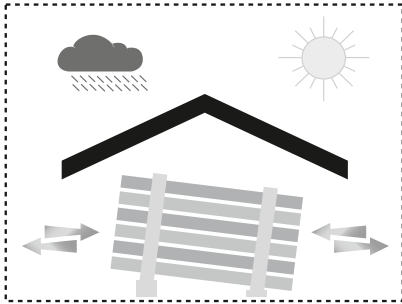


Der Einsatz von **Traversen** ist bei **RIB-ROOF 465** geboten ab ca. 12 m Bahnlänge in Aluminium, Kupfer und Zink sowie ab 18 m Länge der Bahnen in Stahl. Auskragungen über 4,50 m bei Aluminium und Stahl bzw. über 2,0 m bei Kupfer und Titanzink sind zu vermeiden.

Bei **RIB-ROOF Evolution** und **RIB-ROOF Speed 500** sollte bei Bahnlängen über ca. 10 m nur mittels **Traverse** abgeladen werden.

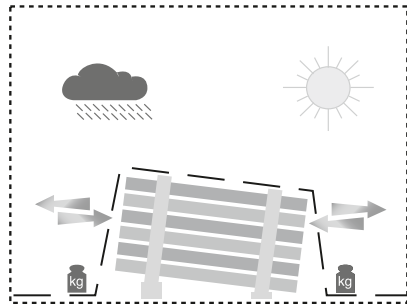
# LAGERUNG

Wenn die Profilbahnen/Kantteile nicht umgehend montiert werden, ist für einen ausreichenden Schutz vor Witterungseinflüssen zu sorgen. Die Lagerung muss in Profil-/Längsrichtung schräg erfolgen, um Niederschlags- und Sekundärtauwasser ableiten zu können.

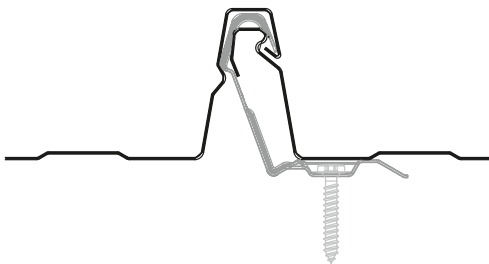


Bei Kantteilen muss zur Vermeidung von Sekundärtauwasser/Kondenswasser zusätzlich die Verpackungsfolie entfernt werden.

Die Abdeckung mit Planen ist windsicher und mit ausreichender Durchlüftung auszuführen. Für Schäden, die durch unsachgemäße Lagerung entstehen, wird keine Haftung übernommen.



# BEFESTIGUNGSMITTEL



Bitte beachten Sie auch die Vorgabe aus unseren bauaufsichtlichen Zulassungen: „Die Befestigung der Haltebügel mit der Unterkonstruktion erfolgt mit den in den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen (z. B. Zul. Nr. Z-14.1-4) und Normen (z. B. DIN 1052) angegebenen geeigneten Befestigungsmittel.“ Bei Verwendung von Holzlatten ist eine Mindestdicke von 40 mm und eine Mindestbreite von 60 mm einzuhalten. Die imprägnierten Holzlatten sind aus Fichte/Tanne nach DIN 4074-1 trocken sortiert mit Holzfeuchte höchstens 20 % ohne Querkrümmung (Schüsselung).

Nur bauaufsichtlich zugelassene Schrauben aus nichtrostendem Werkstoff mit unterseitig flachem Schraubenkopf (keine Senkkopfschrauben) verwenden. Schraubenkopfhöhe generell max. 5,5 mm, bei Standardclip **RIB-ROOF 465** max. 4,5 mm

Entsprechend den Vorgaben in der IFBS-Montagerichtlinie 8.01 müssen Auflagerkonstruktionen aus Stahl und Holz durchgehend eben ausgebildet sein. Die Auflagerflächen der Profiltafeln müssen die gleiche Neigung wie die Profiltafeln haben und dürfen nicht durch Schrauben, Laschen, Kopf- und Stoßplatten und -laschen gestört sein.

Gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-14.1-4, Verbindungselemente von Bauteilen im Metallleichtbau, Kapitel 3.1.1 Allgemeines, gilt „Verbindungselemente, die vollständig oder teilweise der Bewitterung oder einer ähnlichen Feuchtebelastung ausgesetzt sind, müssen aus nichtrostendem Werkstoff bestehen.“ Wir empfehlen generell nur Schrauben aus nichtrostendem Werkstoff, z.B. Edelstahl A2, zu verwenden.

# MONTAGE MIT GLEITCLIPS GERADE BAHNEN MIT STANDARDCLIP / RICHTCLIP



## Film Montageprinzip RIB-ROOF Evolution Gleit-Falzprofildach mit Richtclips auf Holzlattung

Sehen Sie in zwei Minuten, wie die Montage von RIB-ROOF Evolution mit geraden Profilbahnen und Richtclips erfolgt.  
<http://montage-evolution-holz.zambelli.de>



## Film Montageprinzip RIB-ROOF Speed 500 mit Standardclips auf Holzkonter/-querlattung

Sehen Sie in zwei Minuten, wie die Montage von RIB-ROOF Speed 500 mit geraden Profilbahnen und Standardclips erfolgt.  
<http://montageprinzip-speed500.zambelli.de>

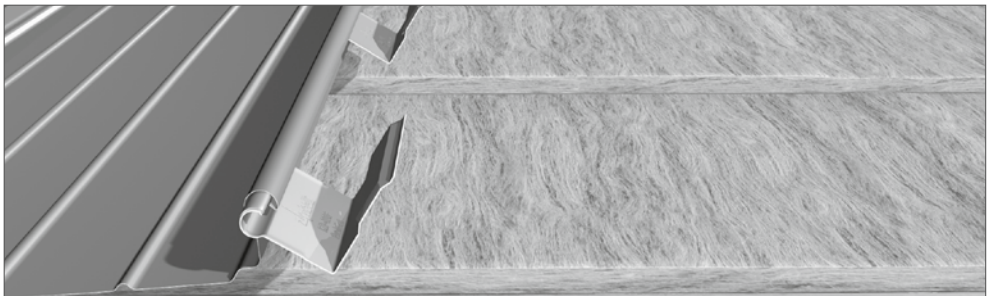
### 1. Erste Clipreihe setzen

Die Richtclips/Standardclips (Haltebügel) entlang der Ortgangeite ausrichten und mit zugelassenen Schrauben oder Nieten auf der Unterkonstruktion befestigen. Ein weiteres Vormontieren ist nicht erforderlich. Die Clipabstände richten sich nach gebäudespezifischen Daten und Windso-belastung. Achtung: Bei Clip-Befestigung mit Schrauben ausschließlich Schrauben mit Vollgewinde verwenden.

### 2. Erste Profilbahn einfügen und nächste Clipreihe setzen

Schieben Sie die kleine Rippe der ersten Profilbahn in die Richtclips/ Standardclips. Schwenken Sie die Profilbahn auf die Unterkonstruktion herab.

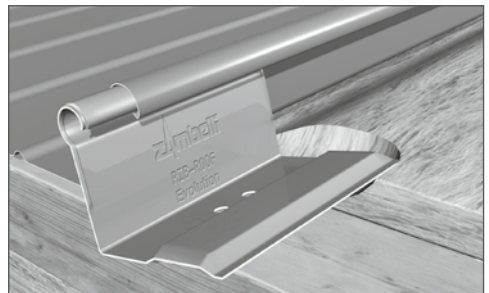
Jede Profilbahn wird später mit einem Festpunkt gegen Abrutschen gesichert. Das firstseitige Aufstellen (nur bei **RIB-ROOF Speed 500**) und traufseitige Abkanten der Untergurte erfolgt entweder werkseitig oder vor Ort.



Profilbahnbreite gibt Position der Gleitclips (Richtclips / Standardclips) vor.

Die Position der nächsten Clipreihe ergibt sich aus der Baubreite der Profilbahnen. Deshalb ist ein Vormontieren und Ausrichten der Richtclips/ Standardclips mit Richtschnur nicht nötig. Die Gleitclips mit einem einfachen Handgriff in die große Rippe einhängen. Danach einschwenken, in die Rippe einrasten und auf der Unterkonstruktion befestigen.

Stützweiten, Haltebügelabstände entnehmen Sie dem Praxishandbuch oder der projektspezifischen Haltebügelberechnung bzw. Verlegeplan.

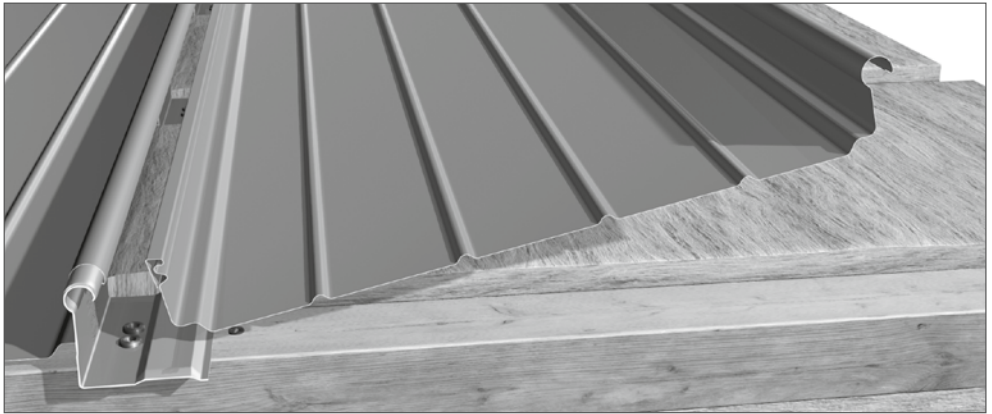


Gleitclip rastet in die Rippe ein und kann befestigt werden.

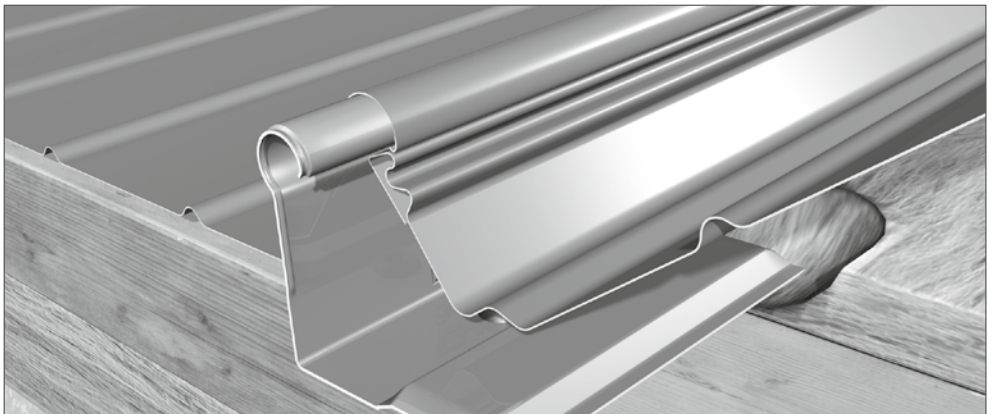
### 3. Nächste Profilbahn einfügen

Schieben Sie die nächste Profilbahn mit ihrer kleinen Rippe unter den Richtclip/Standardclip und den großen Steg. Dann in den Richtclip/Standardclip einfügen und herabschwenken.

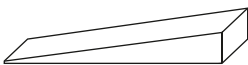
Zeitaufwändiges Verbördeln der Profilbahnen ist nicht erforderlich. Im Traufbereich wird **RIB-ROOF Evolution** und **RIB-ROOF Speed 500** durch Verbindung der Untergurte mit einem Traufwinkel ausgesteift.



Die zweite Profilbahn wird unter den Gleitclip eingeschwenkt ...



... und durch das Einrasten ist eine dauerhafte Profilbahnverbindung sicher gestellt.



Ein eventuelles nachträgliches Öffnen der **RIB-ROOF Speed 500** Profilbahnen (z. B. zum nachträglichen Einbau von Dachdurchführungen) erfolgt mit dem bei uns erhältlichen Keil aus Hartkunststoff.

Die Darstellung der gezeigten Unterkonstruktion ist beispielhaft. Weitere Unterkonstruktionen finden Sie im Praxishandbuch.

# BOMBIERTE PROFILBAHNEN MIT GEDREHTEM GLEITCLIP



## Film Montageprinzip RIB-ROOF Evolution bombiert mit gedrehten Richtclips 70 auf Holzkonter/-querlattung

Sehen Sie in zwei Minuten, wie die Montage von RIB-ROOF Evolution mit bombierten Profilbahnen und gedrehten Richtclips erfolgt. <http://montage-evolution-bombiert-holz.zambelli.de>



## Film Montageprinzip RIB-ROOF Speed 500 bombiert mit gedrehten Standardclips auf Holzkonter/-querlattung

Sehen Sie in zwei Minuten, wie die Montage von RIB-ROOF Speed 500 mit bombierten Profilbahnen und gedrehten Standardclips erfolgt. <http://montageprinzip-speed500-bombiert.zambelli.de>

### 1. Erste gedrehte Clipreihe setzen und Profilbahn einrasten

Die gedrehten Richtclips/Standardclips (Haltebügel) entlang der Ort-gangseite, z. B. mit Hilfe einer Schnur, ausrichten.

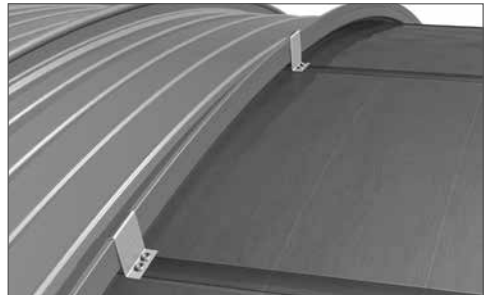
Legen Sie die erste Profilbahn auf die gedrehten Richtclips/Standardclips auf und drücken von oben auf den Profilbahnsteg. Bei richtiger Montage hören Sie ein Klicken beim Einrasten der Profilbahn in den Richtclip/Standardclip.



Bombierte Profilbahnen werden mit gedrehten Richtclips/Standardclips montiert.

### 2. Nächste gedrehte Clipreihe setzen

Die nächsten gedrehten Richtclips/Standardclips (Haltebügel) werden auf dem kleinen Steg der vorher verlegten Profilbahn aufgelegt und fixiert.

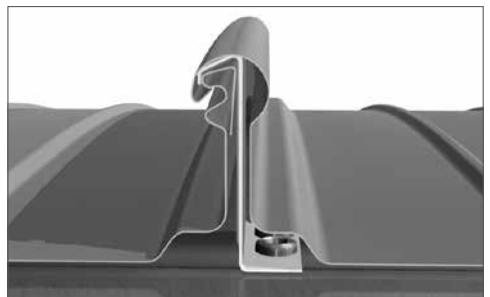


Durch den Profilbahnsteg haben die gedrehten Richtclips/Standardclips einen festen Halt.

### 3. Nächste Profilbahn einrasten

Legen Sie die nächste Profilbahn wieder auf die gedrehten Richtclips/Standardclips auf und drücken Sie von oben auf den Profilbahnsteg.

Bei richtiger Montage hören Sie jedesmal ein Klicken beim Einrasten der Profilbahn in den Richtclip/Standardclip.



# MONTAGE AUF VOLLFLÄCHIGEM AUFLAGER MIT RICHTPROFIL 750/CLIPLEISTE AUF TRITTFESTER WÄRMEDÄMMUNG



## Film Montageprinzip RIB-ROOF Evolution mit Richtprofil 750 auf trittfester Wärmedämmung

Sehen Sie in zwei Minuten, wie die Montage am Beispiel von RIB-ROOF Evolution mit Richtprofil erfolgt.

<http://montage-evolution-richtprofil.zambelli.de>

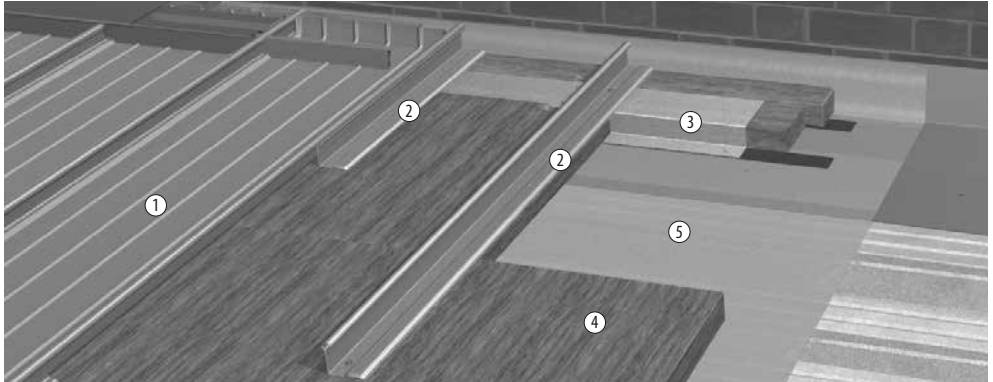


Abb. zeigt RIB-ROOF Evolution

Trapezblech parallel zur Traufe\*

- ① RIB-ROOF Evolution/RIB-ROOF Speed 500
- ② Richtprofile

- ③ Hutprofil
- ④ Trittfeste Wärmedämmung

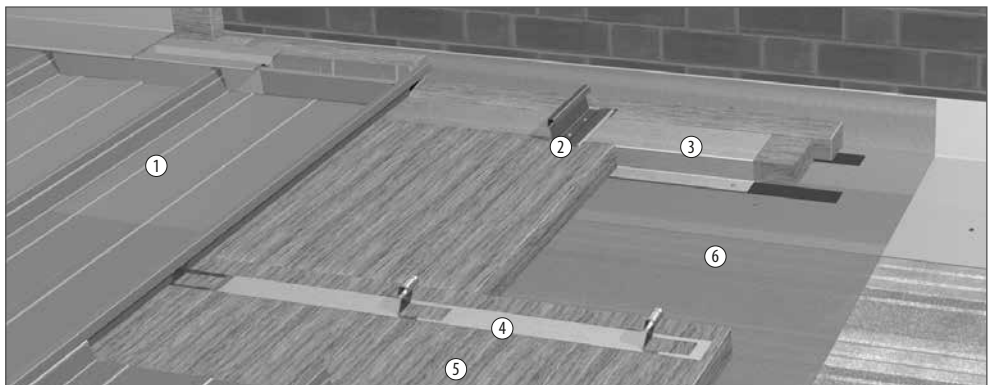
- ⑤ Dampfsperre



## Film Montage RIB-ROOF Speed 500 Cliqueleiste flach auf trittfester Wärmedämmung

Sehen Sie in zwei Minuten, wie die Montage von RIB-ROOF Speed 500 mit Cliqueleiste erfolgt.

<http://montageprinzip-speed500-clicleiste.zambelli.de>



Trapezblech parallel zur Traufe\*

- ① RIB-ROOF Speed 500
- ② Richtclip 1,0 x 200 mm als Festpunkt

- ③ Hutprofil
- ④ Cliqueleiste flach

- ⑤ Trittfeste Wärmedämmung
- ⑥ Dampfsperre

**RIB-ROOF Speed 500** kann alternativ auf vollflächigem Auflager montiert werden. Eine Variante neben der Holzschalung stellt die druck- und trittfeste Wärmedämmung (Anwendungstyp WD) dar.

Die Montage der Profilbahnen erfolgt wahlweise auf Distanzprofilen, die der Dicke der Wärmedämmung entsprechen, oder auf Richtprofilen bzw. den Cipleisten (Ausführung profiliert oder flach), welche direkt in der Tragkonstruktion befestigt werden.

### Einsatzgebiete der Cipleiste Ausführung flach

#### RIB-ROOF Speed 500:

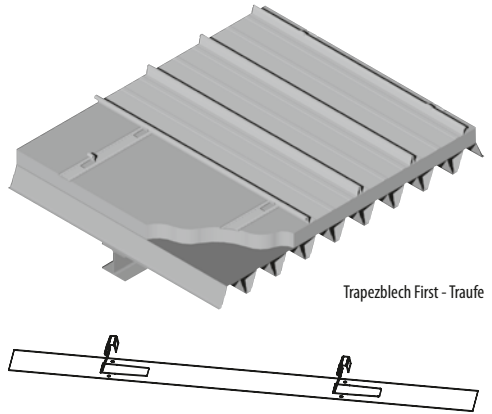
Die Cipleiste flach verwenden Sie auf vollflächigem Auflager, z. B. Holzschalung oder trittfeste Wärmedämmung, immer dann, wenn die Befestigungsschrauben beim aufgestellten Standardclip und damit im späteren Stegbereich der Profilbahn gesetzt werden können und damit die Schraubköpfe im Hohlraum des Steges verschwinden.

Werden die Trapezprofile auf Pfetten von First zu Traufe verlegt, kann bei bestimmten Trapezprofilabmessungen (der Obergurt wiederholt sich alle 125, 250 bzw. 500 mm) auf trittfester Wärmedämmung auch die Cipleiste flach eingesetzt werden.

Alternative Ausführung mit Lastverteilerstreifen mit Standardclip.

Bei der Verlegung der Dämmplatten sind offene Stoßfugen unbedingt zu vermeiden.

\* Aus statischen Gründen kann ein regelmäßiges Versetzen der Cipleisten/Richtprofile erforderlich sein.



Trapezblech First - Traufe

Cipleiste, Ausführung flach, Baulänge 3 m (Bohrloch Ø 7 mm)

### Einsatzgebiete der Cipleiste Ausführung profiliert RIB-ROOF Speed 500:

Die Cipleiste profiliert verwenden Sie auf vollflächigem Auflager wie trittfester Wärmedämmung, wenn die Befestigung der Cipleiste (auch) zwischen den Standardclips erfolgen muss und die Schraubköpfe in der seitlichen Vertiefung der Cipleiste verschwinden müssen. Zur optimalen Verlegung wird die trittfeste Wärmedämmung passgenau zur Geometrie der profilierten Cipleiste mit einem

mobilen Fräsgerät auf der Baustelle ausgefräst. Das rasenmäherähnliche Fräsgerät wird Ihnen im Auftragsfall von uns beigestellt. Werden profilierte Cipleisten stumpf gestoßen nebeneinander auf über 30 m Gesamtlänge verlegt, werden die Cipleisten wegen der Längenausdehnung nach ca. 30 m entweder versetzt montiert oder zwischendurch ein gedrehter Standardclip verwendet.



Cipleiste, Ausführung profiliert, Baulänge 3 m  
(Bohrloch am Standardclip Ø 7 mm, sonst Ø 6 mm)

Bei Verwendung der profilierten Cipleiste sollte die Wärmedämmung ausgefräst werden.

## QUERSTOSS

Profilbahnquerstöße sind in der Regel **nicht erforderlich**, da die Materiallängenausdehnungen von den Befestigungselementen (Standardclips) aufgenommen werden. Bei nicht mit LKW zu transportierenden **Überlängen** (> 33 m) bietet sich eine Profilierung der Bahnen auf der Baustelle an.

Sind Querstöße dennoch notwendig, werden möglichst geschweißte Ausführungen mit Aluminium-Profilbahnen gewählt. **In Ausnahmefällen und ausschließlich bei Dachneigungen über 7°** werden Querstöße mit Dichtnieten und Dichtungsmaterial ausgebildet. Bitte sprechen Sie uns an!

## LÄNGSSTOSSABDICHTUNG

Bei **Dachneigungen unter 1,5°** in Teilbereichen und Maßdifferenzen bzw. Unebenheiten in der Unterkonstruktion (Gefahr der Wassersackbildung) wird als zusätzliche Maßnahme der Abdichtung das Einlegen von Dichtungsbändern (z.B. Fabrikat Isochemie) empfohlen. Diese Ausführung ist auch bei gerundeten Dachkonstruktionen im Bereich des Schei-

telpunktes durchlaufend bis zur Erreichung des Neigungswinkels von 1,5° zu empfehlen.

## WICHTIGE GRUNDREGELN FÜR DIE MONTAGE

1. Die Montage ist bei extremen Witterungsverhältnissen einzustellen, einzelne Profilbahnen sind sofort zu befestigen oder zu sichern. Da bei RIB-ROOF eine Verbördelung nicht notwendig ist, kann die Montage auch bei niedrigen Außentemperaturen erfolgen.
2. Die Begehbarkeit der Profilbahnen während der Montage entnehmen Sie den Tabellen im Praxishandbuch (montagebedingte maximale Stützweite der Begehbarkeit).
3. Weisen Sie andere Handwerker vor Begehung des Daches darauf hin, dass in deren Gehbereichen das Auslegen von lastverteilenden Elementen vorzusehen ist, um Deformationen oder Beschädigungen der Bahnen zu vermeiden. Doch Vorsicht: Vor Abnahme entstandene Schäden fallen, wenn kein anderer Verursacher gefunden wird, auf die das Metaldach ausführende Firma, zurück.
4. Der Anschluss der Profilbahnen an aufgehende Bauteile erfordert eine Aufkantung des Untergurtes vor der Montage (werkseitig lieferbar).

## INSPEKTION UND WARTUNG

Informationen zum Wartungsvertrag bzw. Dach- und Fassadencheck erhalten Sie beim ZVSHK (Zentralverband Sanitär Heizung Klima) unter

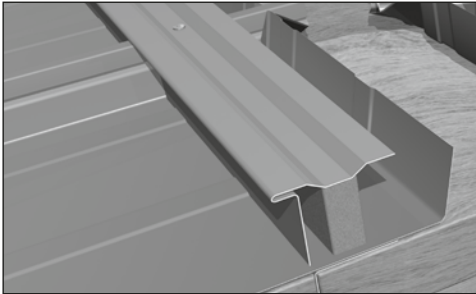
[www.wasserwaermeluft.de](http://www.wasserwaermeluft.de) und beim IFBS (Industrieverband für Baustysteme im Metallleichtbau) unter [www.ifbs.de](http://www.ifbs.de).

# FESTPUNKTVARIANTEN

## Dachneigungen <15°

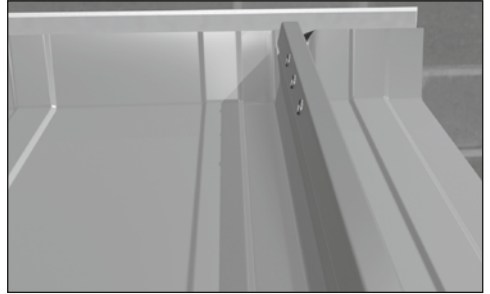
Bei Dachneigungen <15°, Bahnenlängen bis ca. 20 m und normalen Schneelasten werden die Bahnen im Firstbereich mit der Haltebügelschulter durch eine seitliche Becher-Blindniete (Ø 4,8 mm x Länge 12,5 mm, Flachrundkopf 9,5 mm) fixiert.

Alternativ werden die Bahnen im Firstbereich zusammen mit der Zahnleiste in die Haltebügelschulter durch eine Nietverbindung von oben fixiert.



## Dachneigungen > 15°

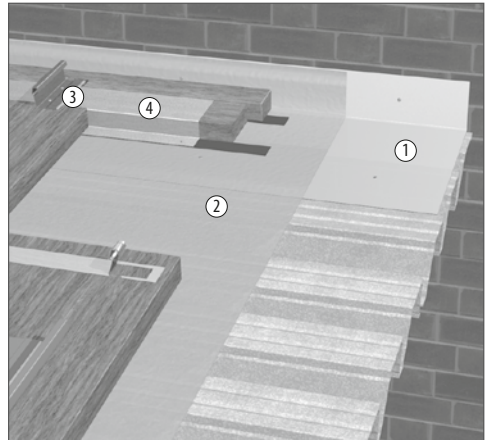
Bei Dachneigungen > 15° oder hohen Schneelasten und bei Bahnenlängen über ca. 20 m und Höhe der Wärmedämmung ≥ 160 mm wenden Sie sich zur Planung der erforderlichen Anzahl der Festpunkt-Nietverbindungen mit Sonderkonstruktionen wie z. B. Richtclip/-profil oder Standardclip auf Hutprofil bitte an uns.



Hinweis: Lasten aus Festpunkt müssen in die Unterkonstruktion abgeleitet werden.

Die Längenausdehnung der Elemente vom Festpunkt zum First ist bei der Ausführung der Firstabdeckung zu berücksichtigen. Für lange Profilbahnen beraten wir Sie gerne bei der Montage eines gleitenden Firstanschlusses mit Richtprofil oder verlängerter Zahnleiste.

Für die Ausführung von Festpunkten bei ungleich langen Bahnen, geben wir gerne unsere Empfehlung ab. Fragen Sie einfach nach.

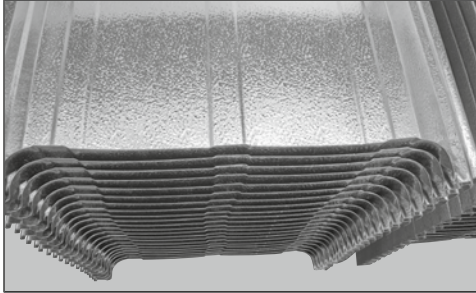


- ① Randaussteifung
- ② Dampfsperre
- ③ Richtclip 1,0 x 200 mm als Festpunkt
- ④ Hutprofil

# FIRSTAUSBILDUNG

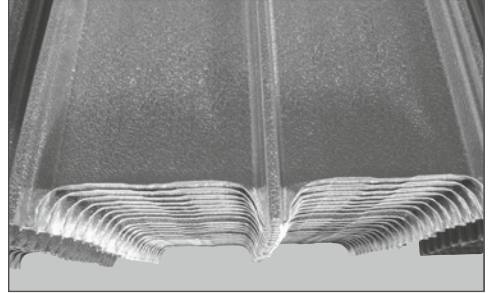
## Werkseitiges Aufstellen der Profilbahnen am First

Bei den Profilbahnen müssen die wasserführenden Untergurte aufgestellt werden um ein evtl. Eindringen von Regenwasser und Treibschnee zu verhindern. Am einfachsten ist es, das Aufstellen der Profilbahnen am First sowie das Abkanten an der Traufe als werkseitige Leistung bei der Lieferung gleich mitzubestellen.



Werkseitiges Aufstellen der Profilbahnen, Verlegerichtung links-rechts

Hinweis: Das werkseitige Aufstellen ist bei **RIB-ROOF Evolution** nicht möglich.



## Bauseitiges Aufstellen der Profilbahnen am First

Statt dem werkseitigen Aufstellen kann das Aufstellen der Profilbahnen am First auch bauseitig durch bei uns erhältliche Aufstellwerkzeuge ausgeführt werden.

Bei Anschluss an aufgehende Bauteile (z. B. Wände, Lichtbänder) müssen die Profilbahnen unbedingt vor der Verlegung firstseitig aufgestellt werden.

den. Ansonsten erfolgt das Aufstellen der Profilbahnen am First nach der Verlegung.



Aufstellen der Profilbahnen auf der Baustelle mit Aufstellwerkzeug



## Firstausbildung

Wichtig: Vor Montage der Firstabdeckung oder firstseitigen Anschlussbleche an aufgehende Bauteile sind die Festpunkte der Profilbahnen zu überprüfen.

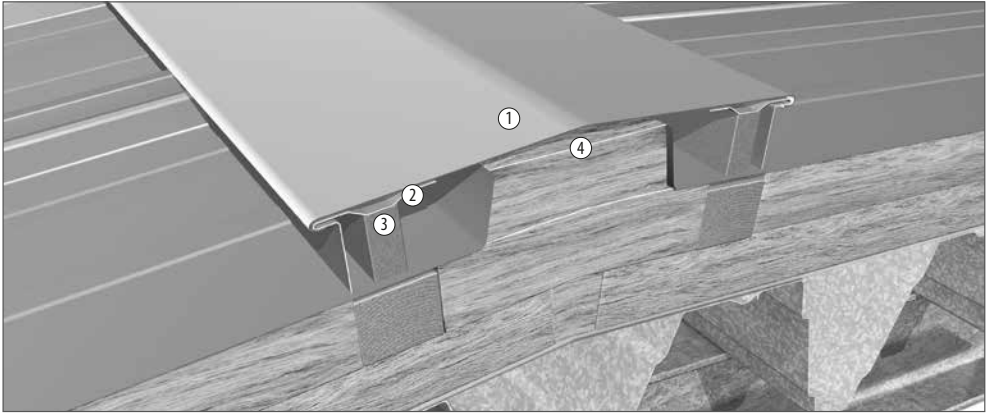
Die gegenläufigen Materialausdehnungen von Profilbahn und Firstabdeckung erfordern eine indirekte Befestigung über Zahnleisten.

Diese werden beidseitig (Satteldachfirst) oder einseitig (Pultdach, Wand- oder Lichtbandanschluss) mit einer Schnur oder Abstandslehre gerichtet und auf den Profilrippen mit Blindnieten oder selbstbohrenden Schrauben befestigt.

# SATTELDACHFIRST

Der Satteldachfirst **ohne Belüftungsöffnung** (für einschalige Dachkonstruktion, Warmdach) wird mit seinen beidseitigen Rückkantungungen (Umbug mit ca.10 mm Radius) in den Zahnleisten eingehängt und der Falz zusammengedrückt. Die Querverbindung wird handwerklich gefalzt oder

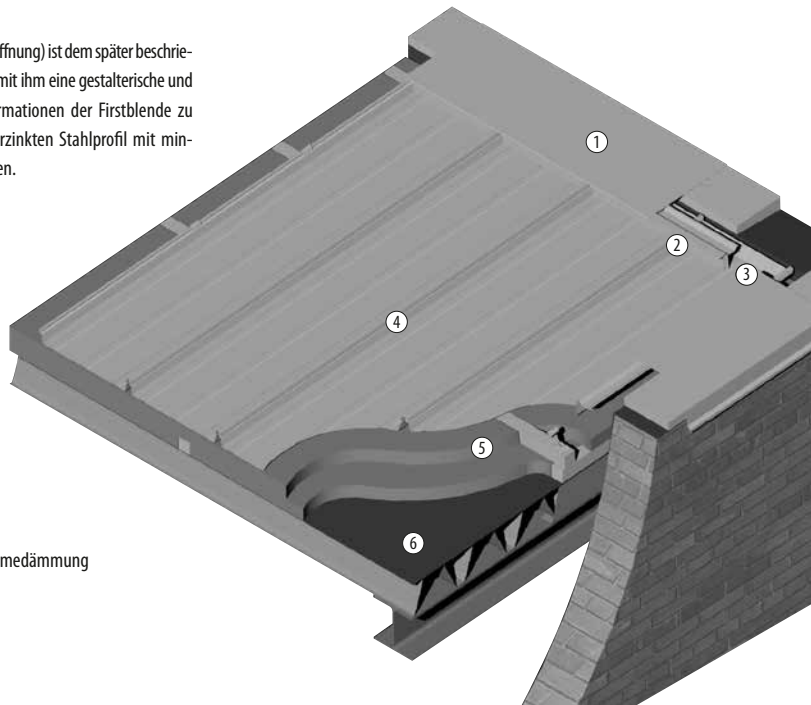
an den Dehnungsvorrichtungen mit Blindnieten ausgeführt. Bei Bedarf werden Profilfüller montiert. Die Ausführung und der Abstand von Dehnungsvorrichtungen sind in jedem Fall zu beachten.



- ① Satteldach-Firstabdeckung
- ② Zahnleiste
- ③ Profilfüller oberseitig
- ④ Wärmedämmung

# PULTDACHFIRST

Der Pultdachfirst (ohne/mit Belüftungsöffnung) ist dem später beschriebenen Ortgang sehr ähnlich und bildet mit ihm eine gestalterische und montagetechnische Einheit. Um Deformationen der Firstblende zu vermeiden, kann diese mit einem verzinkten Stahlprofil mit mindestens 1,0 mm Dicke unterlegt werden.



- ① Pultdach-Firstabdeckung
- ② Zahnleiste
- ③ Profilfüller oberseitig
- ④ RIB-ROOF
- ⑤ Holzkonter- / querlattung mit Wärmedämmung
- ⑥ Dampfsperre

# TRAUFBEREICH

Es existieren eine Vielzahl von Rinnendetailvarianten, die in verschiedenen Ländern und Gegenden ausgeführt werden. Diese sollen hier nicht im Einzelnen beschrieben werden.

Die **außen vorgehängte Rinne** ist die einfachste Traufausführung. Die klassische Rinne in halbrunder oder Kastenform wird dabei mit den Rinnenhaken an der Traufbohle befestigt. Die Montagetechnik nach DIN 18339 – Klempnerarbeiten – wird als bekannt vorausgesetzt. Für belüftete Dachkonstruktionen ist die Ausbildung von Zuluftöffnungen

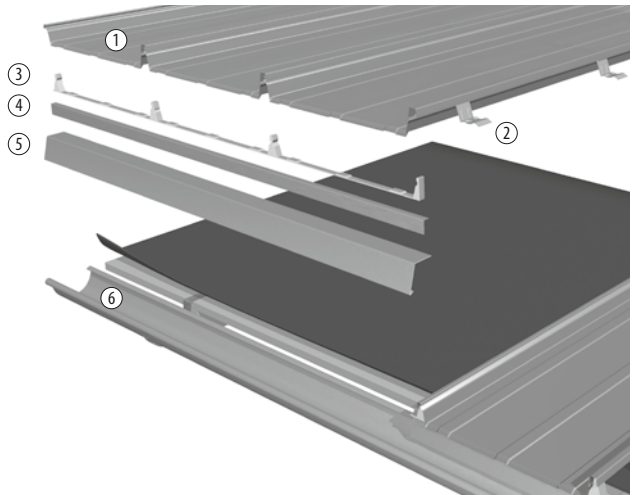
(mindestens 4 cm lichter Luftquerschnitt) unterhalb der Traufe geboten. Aus optischen Gründen kann im Traufbereich zusätzlich ein unterseitiger Profilfüller montiert werden.

Das Traufblech (► Rinneneinlaufblech) ist der Anschluss des Daches an die Rinne und sollte mit einem Zuschchnitt von 333 mm bemessen werden.

Die Profilbahnen müssen traufseitig abgekantet werden – auf Wunsch werkseitig erhältlich.

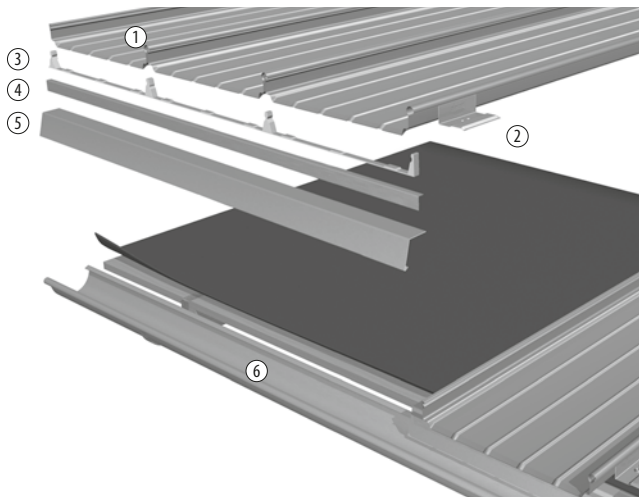
## RIB-ROOF Speed 500

- ① RIB-ROOF Speed 500 traufseitig abgekantet
- ② Standardclip Speed 500
- ③ Profilfüller unterseitig
- ④ Traufwinkel
- ⑤ Rinneneinlaufblech
- ⑥ Rinne



## RIB-ROOF Evolution

- ① RIB-ROOF Evolution traufseitig abgekantet
- ② Richtclip Evolution
- ③ Profilfüller unterseitig
- ④ Traufwinkel
- ⑤ Rinneneinlaufblech
- ⑥ Rinne

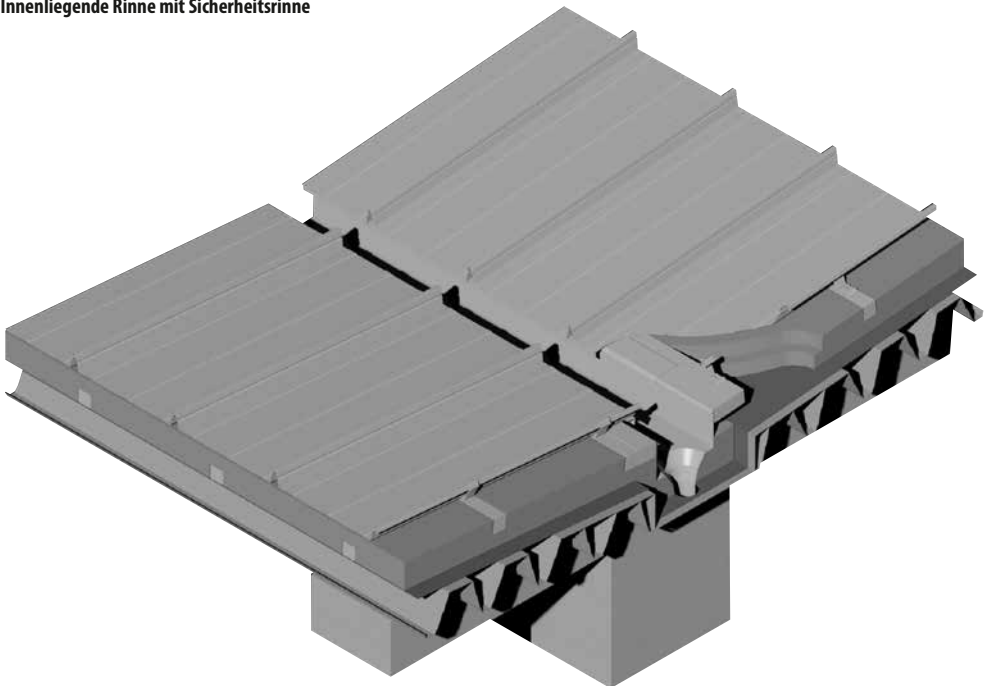


# INNENLIEGENDE RINNE

Innenliegende Rinnen sind als Sonderkonstruktionen anzusehen. Wir empfehlen, die nachstehenden **Sicherheitsmaßnahmen** unbedingt bei der Ausführung zu beachten:

- Die **Dimensionierung** von Rinne und Regenfallrohr (ggf. Notüberlauf) muss nach DIN 18460 bzw. DIN 1986-100 erfolgen und eine fachgerechte Montage und Reinigung ermöglichen. Die Anzahl der Abläufe (mindestens zwei) ist gegenüber dem rechnerischen Ergebnis zu verdoppeln.
- Die **Längenausdehnungen** sind mit der entsprechenden Anzahl an Dehnungsvorrichtungen zu gewährleisten.
- Die **Einläufe** müssen trichterförmig ausgebildet sein und an die tragende und wasserführende Rinne angeschlossen sein. Bei Verwendung von Laubfängern muss gemäß DIN 1986-100 das Abflussvermögen der Einläufe rechnerisch um 50 % reduziert werden.
- Bei **wärme gedämmten Dachkonstruktionen** ist der Aufbau der Rinne diesen anzugleichen (Verwendung von trittfester Dämmung).
- Der **Mindestabstand** zwischen tragender und wasserführender Rinne soll mindestens 20 mm betragen.
- Es sollte ein **Rinnengefälle** von mindestens 5 mm/m sicher gestellt werden.
- Die Rinne durch Schneefangsystem und thermostatgesteuerte Rinnenheizung möglichst **schneefrei halten**.
- Mit dem Auftraggeber **Wartungsvertrag** abschließen.
- Darüber hinaus sind die Fachregeln des Klempner-Handwerks, Herausgeber Zentralverband Sanitär Heizung Klima, St. Augustin, einzuhalten.

## Innenliegende Rinne mit Sicherheitsrinne



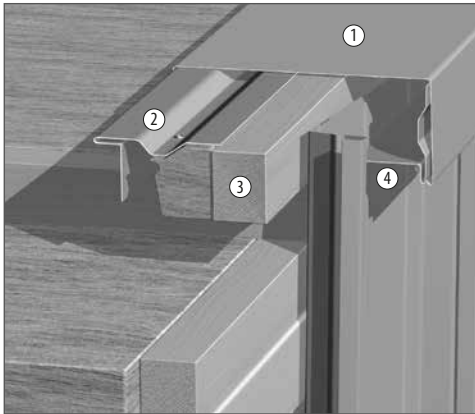
# ORTGANGBEREICH

## Die Randprofilbahn endet in drei möglichen Varianten:

■ Mit der **großen Rippe** ( ► Obergurt): Die Randbahn wird von dem Ortgangeinhangprofil überdeckt und dieses mit Blindnieten (Abstand ca. 50 cm) auf dem Obergurt befestigt. Die Verbindung muss mit ca. 75 mm Abstand zu den Gleitclips erfolgen, um die Längenausdehnung der Profilbahn zu ermöglichen. **Wichtig:** Der Abstand des einragenden Einhangprofils zum Obergurt ist ausreichend zu bemessen, um das Eindringen von Niederschlagswasser durch Kapillarwirkung zu verhindern.

■ Mit der **kleinen Rippe** ( ► Obergurt): Die Randbahn wird mit den Endclips auf der Unterkonstruktion befestigt, die weitere Montage ist wie vorstehend beschrieben auszuführen.

■ Die **handwerkliche Ausführung**: Der Untergurt der Randbahn wird im 90°-Winkel auf- und ein Wasserfalz rückgekantet. Die Ortgangblende wird anschließend in der Randbahn eingefalzt.



- ① Ortgangabdeckung
- ② Ortgangeinhangprofil
- ③ Ortgangbohle
- ④ Vorstoßblech / Zahnleiste

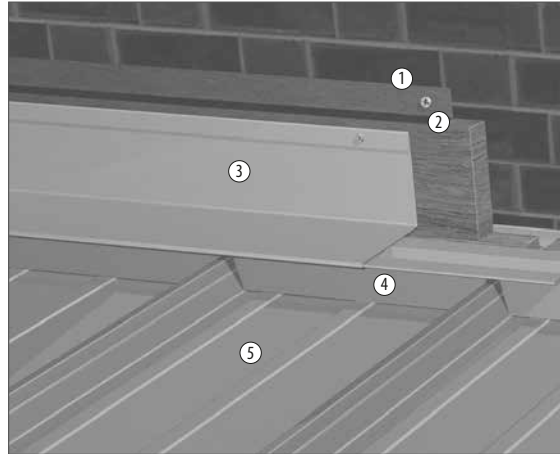
# FIRSTSEITIGER / SEITLICHER WANDANSCHLUSS

## Wandanschluss mit firstseitiger Attikaabdeckung

Bei Anschluss an Mauerwerk und Putzfassaden muss ein Überhangstreifen in die Wand eingeschnitten werden, der mit Dichtungsband und dauerelastischem Fugenmaterial hinterlegt und mittels Schraubverbindung angepresst wird. Der Überhangstreifen muss vor den Putzarbeiten angearbeitet werden.

Bei **Anschluss des Pultdachfirsts** an eine aufgehende Wand kommt die Zahnleiste zum Einsatz. Der seitliche **Wandanschluss an Mauerwerk** erfolgt unter Verwendung des (Ortgang-) Einhangprofils. Sinngemäß gelten hier die Angaben zur Detailausbildung des Ortgangs.

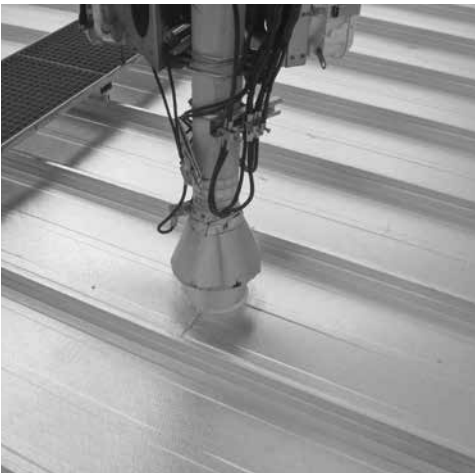
Den Wandanschluss können Sie bei entsprechenden baulichen Gegebenheiten mit einer **firstseitigen Attikaabdeckung** abschließen. In diesem Fall entfällt der Überhangstreifen.



Firstseitiger Wandanschluss

- ① Dichtungsfuge
- ② Überhangstreifen (Putzleiste)
- ③ Wandanschluß
- ④ Zahnleiste
- ⑤ RIB-ROOF

# DACHDURCHDRINGUNGEN

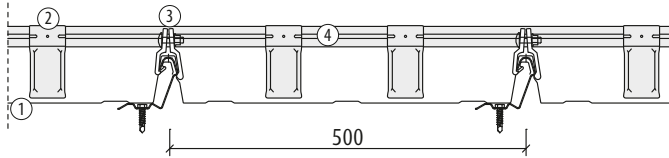


Dachdurchdringungen und deren Einfassungen werden je nach Material handwerklich ausgeführt oder wasserdicht geschweißt/verlötet. Sie erfordern große Sorgfalt und Fachkenntnisse in der Klempnertechnik.

Entsprechend dem **Merkblatt „Kleben in der Klempnertechnik“** des ZVSHK Zentralverband Sanitär Heizung Klima in 53757 St. Augustin ist das Verkleben von Metallwerkstoffen auch in der Klempnertechnik eine mögliche Alternative. Überlicherweise werden in der Klempnertechnik einkomponentige Polyurethan-Klebstoffe verwendet.

Die Wasserableitung und Längenausdehnungen der Profilbahnen im Bereich der Durchdringung ist durch geeignete Maßnahmen zu gewährleisten. Die Höhe der Einfassungen richtet sich nach der Dachneigung, in der Regel werden 15 cm nicht unterschritten.

## SCHNEEFANG MIT EISSTOPP SYSTEM RIB-ROOF SPEED 500

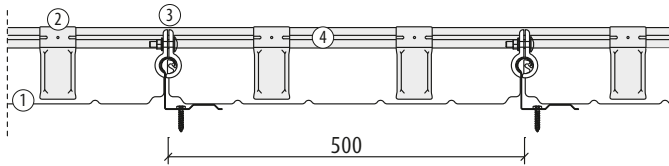


- ① RIB-ROOF Speed 500
- ② Eishalter
- ③ Schneefanghalter mit Nase
- ④ Schneefangrohr mit Nut  $\varnothing$  32 mm

■ Eishalter 4,0 St./m

■ Schneefanghalter 2,0 St./m

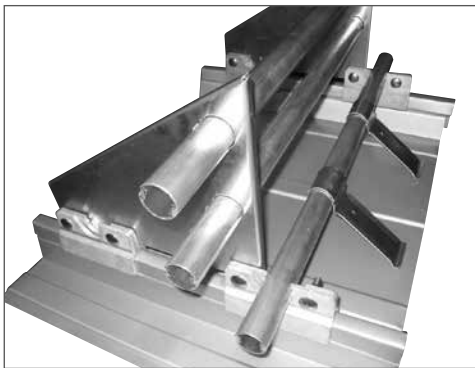
## SCHNEEFANG MIT EISSTOPP SYSTEM RIB-ROOF SPEED 500



- ① RIB-ROOF Evolution
- ② Eishalter
- ③ Schneefanghalter mit Nase
- ④ Schneefangrohr mit Nut  $\varnothing$  32 mm

■ Eishalter 4,0 St./m

■ Schneefanghalter 2,0 St./m



Schneefang-Aufstockelement

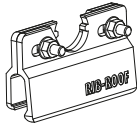
Für stabile Erhöhung der Schneefangreihe, z. B. bei Photovoltaikanlagen, um ca. 200 mm.

# SOLARROHR-UNTERKONSTRUKTION

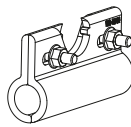
Solarrohr



Schneefanghalter  
**RIB-ROOF Speed 500**



Schneefanghalter  
**RIB-ROOF Evolution**

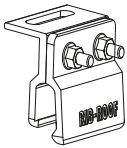


Solarrohr-Unterkonstruktion, bestehend aus Solarrohr fixiert im Schneefanghalter, auf den Metall-Profilbahnen für weitere Befestigung mit Nutenstein / Hammerkopfschraube, z. B. für PV-Module.

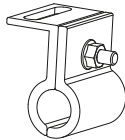
Die Montage erfolgt auf dem Obergurt ohne Durchdringung der Profilbahnen.

# SOLARHALTER

**RIB-ROOF Speed 500**



**RIB-ROOF Evolution**



Je Solarhalter RIB-ROOF kann für den Lastfall Windsog zul. FZ = 0,5 kN angesetzt werden.

Solarhalter nicht unmittelbar im Bereich der Haltebügel montieren, um die Längenausdehnung der Profilbahnen zu gewährleisten. Anzugsmoment für Schrauben 20 Nm.

# ABSTURZSICHERUNG



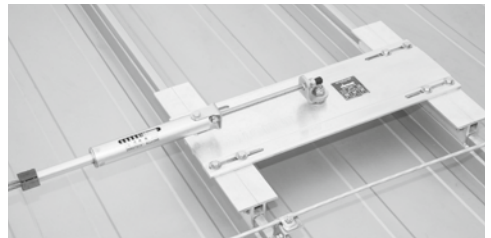
Einzelanschlagpunkt: Falzblechrahmen inklusive drehbarem Einzelanschlagpunkt, Anschlagöse in allen Richtungen drehbar



Eckumfahrung 90°: verwendbar als Innenecke, Außenecke und Hochkantecke



Zwischenhalter: Bewegliche Seilzwischenhalterung ca. 220° (dadurch beidseitig begehbar) und Edelstahlrahtseil 8 mm



Endschloss: Fangstoßdämpfung mit Federspannkraftanzeige (ca. 0,75 kN) und Indikator клемme

Ausführliche Informationen finden Sie im „Praxishandbuch für Planung und Montage“.  
Für weitere Informationen besuchen Sie bitte [www.zambelli.com](http://www.zambelli.com).

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie hier einsehen:  
[http://www.zambelli.de/fileadmin/Media/PDF/AGB/AGB-ZRR\\_2015.pdf](http://www.zambelli.de/fileadmin/Media/PDF/AGB/AGB-ZRR_2015.pdf)



EINFACH FUNKTIONELL BEDACHT

Zambelli  
RIB-ROOF GmbH & Co. KG  
Hans-Sachs-Straße 3 + 5  
94569 Stephansposching

Telefon +49 9931 89590-0  
Fax +49 9931 89590-49  
E-mail [rib-roof@zambelli.de](mailto:rib-roof@zambelli.de)